

Am Düsseldorfer Flughafen ist
die Zahl der verspäteten
Landungen angestiegen.

Kaisersweather
Kurier 07117
**„Nicht
hinnehmbar“**

**Grüne: Nachtflugverbot am
Airport einhalten**



Die Nachtflug-Bestimmungen für den Düsseldorfer Flughafen legen fest, dass planmäßige Starts nach 22 Uhr und planmäßige Landungen zwischen 23 und 6 Uhr unzulässig sind. Bis 24 Uhr soll es nur noch „ausnahmsweise“ verspätete Landungen geben. Diese Ausnahmen seien aber eher die Regel, beklagt die Initiative „Bürger gegen Fluglärm“. Nach ihren Angaben gab es seit Beginn des Sommerflugplans Ende März bis Ende April keinen Abend mehr, an dem alle Flugzeuge bis 23 Uhr gelandet waren. „Die Zunahme der verspäteten Landungen am Düsseldorfer Flughafen ist nicht hinnehmbar, der Flughafen muss das in den Griff bekommen“, mahnt Norbert Czerwinski, Sprecher der Grünen-Ratsfraktion.

Die Behauptung, mehr „Slots“ (Starts und Landungen) über Tag würden die Verspätungen und die Nachtflüge reduzieren und daher brauche man eine Kapazitätserweiterung, sei „schlicht falsch“ – das Gegenteil sei der Fall. „Aktuell bietet die Lücke zwischen erlaubten ‚Slots‘ und technischer Kapazität noch Puffer. Mit einer Erweiterung bis an den Rand der technischen Kapazität würden die Verspätungen nur noch weiter in die Nacht gezogen“, so Czerwinski. Die Ausnahmen etwa für Home-Base-Carrier müssten reduziert werden, damit tatsächliche Lärmpausen von mindestens sieben Stunden in der Nacht erreicht würden.

(T: njd, F: Archiv)